

Was ist ein „Mini-CEX“?

Ein „Mini Clinical Evaluation Exercise“ ist ein arbeitsplatzbasiertes Assessment für Lernende in der Medizin im Kontext von **Anamnese, Beratungsgespräche sowie körperlicher Untersuchung**.

Was ist ein „DOPS“?

Ein „Direct Observation of Practical Skills“ ist ein arbeitsplatzbasiertes Assessment für Lernende in der Medizin im Kontext von **manuellen Prozeduren oder Fertigkeiten sowie technischen Interventionen**.

Die Ziele sind:

- Individuelle Standortbestimmung für die Lernenden
- Verbesserung der Kommunikations- und Fehlerkultur
- Aufzeigen von Lernmöglichkeiten

Ein Mini-CEX oder DOPS soll keine Prüfungsnote generieren (summatives Assessment), sondern dem Lernenden Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen (formatives Assessment).

Leitfaden für die durchführende Ärztin/den durchführenden Arzt:



Der/die Studierende ist auf Sie zugekommen mit der Bitte um Feedback im Rahmen eines Mini-CEX/DOPS und hat sich dazu eine/n Patientin/Patienten ausgesucht und sich deren/dessen Einverständnis eingeholt.

Sie nehmen während der Beobachtungsphase eine passive Rolle ein und greifen nur im Notfall ein.

Nach der 10- bis 15-minütigen Beobachtungsphase dokumentieren Sie Ihre Feedbackpunkte auf dem Bogen.

In der ca. 5-minütigen Feedbackphase erfragen Sie zuerst die Eigenreflexion des Studierenden in der eben erlebten Situation. Dann teilen Sie ihm/ihr Ihre Beobachtungen nach den Feedbackregeln mit. Scheuen Sie sich bitte nicht, eine unzureichende oder verbesserungswürdige Leistung auch als solche zu bewerten.

Feedback sollte:

- aus persönlichen Eindrücken bestehen
- möglichst konkret sein
- nicht wertend sein
- umsetzbar und dem Ziel angemessen sein

Schließen Sie das Feedback ab mit konkreten Anregungen zur Verbesserung. Im Anschluss übergeben Sie den Bogen an den/die Studierende/n.

Die angehängten Poster dienen als Hilfe zur Überprüfung der korrekten Durchführung der Tätigkeit, wie Sie in der Lehrklinik gelehrt werden.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Lehre!

Hygienisch sichere Portpunktion

Name des /der Studierenden

Name des Dozierenden in Druckschrift

Diese Punkte dienen der Entscheidungsfindung für Ihre Gesamtbewertung

	Anforderungen nicht erfüllt	Anforderungen erfüllt	Ausgezeichnete Leistung
Vorbereitung Benötigtes Material vollständig zusammengestellt, PatientInnenidentität geprüft, Port getastet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spezielle aseptische Kautelen bei Portpunktion Ausreichende Desinfektion der Punktionsstelle (mit Chloraprep) in konzentrischen Kreisen, benötigtes Material vollständig auf sterilem Feld vorbereitet, Mund-Nasen-Schutz getragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Portpunktion Nadel entlüftet, bei Punktion Port mit Hand fixiert, senkrecht punktiert, Aspiration und langsames Spülen mit 10ml NaCl (neue Spritze), bei Wechsel Klemme immer geschlossen, verschlossen mit neuem Combi-Stopper und fixiert mit transparentem Pflaster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hygienisch korrektes Arbeiten Einhaltung der 5 Indikationen zur Händedesinfektion, korrekte Arbeitskleidung (keine Uhren, etc.), ausreichende Einwirkzeit der Desinfektionsmittel beachtet, korrektes Anziehen der sterilen Handschuhe, korrektes Arbeiten mit sterilem Material, PatientIn aufgefordert, den Kopf zur andere Seite zu drehen (vor Puntion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PatientInnenkommunikation Freundlich und zugewandt aufgetreten, Vorstellen der eigenen Person und Funktion, Nennen der Indikation und Erläutern der Arbeitsschritte, Einverständnis eingeholt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der / die Studierende hat heute die Anforderungen für die o.g. Fertigkeiten...			
... nicht erfüllt. (= erhebliche Mängel in Bezug auf technisch korrekten vollständigen bzw. flüssigen Ablauf)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... erfüllt. (mindestens ausreichend technisch korrekt, vollständig und flüssig)			
... ausgezeichnet erfüllt. (= ausgezeichnete, weit überdurchschnittliche Leistung)			

Unmittelbar anschließende Rückmeldung an den / die Studierende(n):

Ihre Stärken sind:

Konkrete Anregungen zur Verbesserung sind:

Dauer der Beobachtungsphase

Dauer der Feedbackphase

Hygienisch sichere Portpunktion

Vorbereitung vor Patientenkontakt

Indikation und Hygiene

eindeutige Indikation: vermutete Infektion am ZVK, auf unbedingt erforderliches Mindestmaß beschränken; hohe hygienische Standards bei Prozedur erforderlich

1. **Hygienische Händedesinfektion**
(Indikation: vor aseptischer Tätigkeit)
2. Bereitstellen des benötigten Materials auf zuvor desinfiziertem Tablett
3. Mund-Nase-Schutz anlegen

- wischdesinfiziertes Tablett
- Händedesinfektionsmittel
- Mund-Nasen-Schutz
- Flächendesinfektionsmittel
- ggf. keimarme Handschuhe
- Chloraprep als Hautdesinfektionsmittel
- Portnadel
- zwei sterile 10ml-Spritzen mit NaCl 0,9%
- sterile Kompressen
- Combi-Stopper
- Transparentverband
- sterile Handschuhe

Vorbereitung und Desinfektion im Patientenzimmer

Patientenkontakt:

Freundlichkeit, Vorstellung, Indikationsstellung, Aufklärung, Einwilligung, Patientenidentität, Kommunikation mit dem Patienten während der Blutentnahme

5. Ertasten des Ports unter der Haut (Länge der Portnadel überprüfen)
6. **Hygienische Händedesinfektion** (Indikation: vor aseptischer Tätigkeit), Materialvorbereitung
7. Arbeitsfläche desinfizieren

Wichtig:

Werden Desinfektionstücher mit dem Wirkstoff Alkohol verwendet (z.B. Bacillol-Tücher), ist das Tragen von Schutzhandschuhen nicht notwendig. Bei allen anderen Desinfektionstüchern ohne Alkohol (z.B. SaniCloth-Tücher) sollten zum Hautschutz Handschuhe getragen werden.

8. Desinfektion der Punktionsstelle mit Chloraprep (remanente Wirkung) beginnend an der Punktionsstelle in Kreisbewegungen auf äußere Bereiche übergehen (Einwirkzeit talgdrüsenarme Haut: 30 Sek., talgdrüsenreiche Haut: 2 Min.)
9. **Hygienische Händedesinfektion** (Indikation: vor aseptischer Tätigkeit)
10. Steriles Abdecktuch unter aseptischen Kautelen auf die Arbeitsfläche auflegen und Materialien auf Sterilfläche abwerfen (Peel-off-Technik)
11. Sterile Handschuhe öffnen und in Peel-off-Technik abwerfen

Portpunktion

12. **Hygienische Händedesinfektion** (Indikation: vor aseptischer Tätigkeit)
13. Sterile Handschuhe anziehen
14. Portnadelsystem mit NaCl 0,9% entlüften, Klemme schließen. Spritze am Portsystem belassen
15. Patient anweisen, seinen Kopf zur entgegengesetzten Seite abzuwenden und nicht zu sprechen
16. Portpunktion durchführen: Portnadel zwischen Zeige-/Mittelfinger und Daumen nehmen; Silikonmembran im 90°-Winkel zügig durchstechen bis zum Boden der Kammer (metallischer Widerstand); dabei Portkammer mit nicht-dominanter Hand fixieren
17. Portnadelsystem mit anliegender Spritze aspirieren und mit zweiter NaCl-Spritze spülen und mit sterilem Combi-Stopper verschließen

Abschluss

18. transparentes Portpflaster aufkleben, ggf. Komresse auf/neben die Nadel legen
19. Material entsorgen
20. Handschuhe ausziehen
21. **Hygienische Händedesinfektion** (Indikation: nach Patientenkontakt, nach Kontakt mit unmittelbarer Patientenumgebung)